

Einsame Herzen

Malik x Charon

Von Valhari

Einsame Herzen Teil 4

Zu dem Teil muss ich sagen dass Yami hier anfangs einen anderen Charakter hat (ja der kommt da auch drin vor ^^) der sich aber später ändert, so wie wir ihn kennen. Also nicht geschockt sein *schonmal vorwarn*

~~~~~

Inzwischen waren sechs Jahre vergangen als Charon den Jungen im Palastgarten abgesetzt hatte und Malik bei dem Pharaon nach langem Besprechungen mit seiner Frau aufgenommen wurde. Malik war inzwischen ein stattlicher junger Mann, mit schulterlangen platin-blonden Haaren.

Er saß, wie jeden Abend auf der Terrasse, die an seinem Zimmer angrenzte und einen Blick in den Garten gewährte in dem er den Tuareg das letzte mal gesehen hatte. Aber er hatte von hier aus auch eine tolle Aussicht über die Palastmauern hinweg zur Wüste. Malik stand an dem Geländer gelehnt da, sein rotes Gewand flatterte wie sein Haar leicht im Abendwind. Sein Blick hatte er fest auf die Mauer gerichtet und das was dahinter lag. Jeden Abend nach Sonnenuntergang und jeden Morgen vor Sonnenaufgang stand er hier, wartet auf den, den er als einzigen wirklich mochte oder gar liebte. Die Pharaonin trat in das Zimmer blickte sich kurz um, wusste aber genau wo sie Malik suchen musste.

Sie stellte sich an seine Seite " Malik.... willst du dich erkälten?" fragte sie mit ihrer sanften und hellen Stimme, als sie den Jungen gemusterte hatte. Immerhin stand er nur in dem knielangen Gewand und ziemlich freiem Oberkörper da. Über die Schultern hatte er nur goldenen Brustschmuck, den Pharaonen und Prinzen üblicherweise trugen. Malik registrierte die Frau erst gar nicht, erst als sie ihre Hand auf seine Schulter legte, zuckte er leicht zusammen "Oh.... entschuldige ich wollte dich nicht erschrecken..." sagte sie leise, blickte ihn leicht schief an "Mich würde immer noch interessieren warum du jeden Tag hier stehst und dass seit wir dich aufgenommen haben..." Malik blickte sie kurz an.

Bis jetzt hatte er nie ein Wort über Charon erwähnt und wie er genau hier her gekommen war. Er log sich immer etwas zusammen und erzählte das er nicht wüsste wie er hierher gekommen war. Die Pharaonin gab es auf, ihn weiter auszufragen. Sie

blickte ihn wieder an "Bleib nicht mehr so lange hier draußen..." sagte sie leise, ging dann von der Terrasse herunter und verschwand aus dem Zimmer.

Malik senkte den Kopf, hob die linke Hand an der er einen silbernen Ring mit einem Ankh darauf trug. Das kleine ägyptische Kreuz glänzte leicht in dem Schimmer des Vollmondes.

Malik musste wieder ein paar Tränen unterschlucken als er an den Tag dachte, als ihm Charon dieses Schmuckstück in die Hand gedrückt hatte. Langsam wurde er doch müde und immer öfter fielen ihm die Augen zu.

Malik seufzte leise, warf einen letzten Blick über die Palastmauern und ging wieder in sein Zimmer. Dort ließ er sich auf das riesige Himmelsbett fallen auf dem Dutzende von verschiedenen seidenen Kissen lagen. Er zog die seidenen Vorhänge zu, kuschelte sich in das große Kissen, brauchte aber noch ein ganze Weile bis er doch einschlief.

Am nächsten Morgen wurde er von dem Wiehern eines Pferdes wach gemacht. Malik setzte sich auf, legte sich seinen Umhang über und trat auf die Terrasse. Unten im Hof sattelte die Soldaten ihre Pferde um wie immer um diese Stunde, die Grenzen entlang zu patrouillieren.

Malik stützte seinen Kopf mit einem Arm ab blickte sich kurz um. Die Sonne lag noch versteckt hinter dem Horizont. Malik strich sich ein paar Strähnen beiseite, setzte sich auf das Geländer. Auf dem Marktplatz herrschte auch schon ein munteres Treiben.

Die Händler bauten ihre Stände auf und ein paar Schaulustige standen rund herum, schauten ihnen dabei zu oder unterhielten sich. Malik tat es wie jeden Morgen. Er wartete bis sich die Sonnenstrahlen hinter dem Horizont zeigte, dann ging er wieder in das Zimmer zurück, zog sich seine passenden Gewänder über und machte sich auf den Weg zum Speisesaal.

Da er mal wieder der Erste war und keine Spur von der Pharaonenfamilie zu sehen war, setzte er sich an die große Tafel und wartet. Wahrscheinlich würde er heute Bakura wieder mal besuchen, beschloss er gerade, als die Diener damit anfangen die große Tafel für das Frühstück her zu richten. Zu Essen gab es ja in Fülle und Bakura freute sich jedes Mal wenn Malik ihm etwas von den Speisen mitbrachte und er nicht nur trockenes Brot und alte Früchte verspeisen musste. Außerdem war Bakura mittlerweile ein guter Freund von ihm, auch wenn es bei der ersten Begegnung nicht danach aussah. Wahrscheinlich war der Wüstenräuber auch der Einzige.

Dem Sohn es Pharaos ging Malik lieber aus dem Weg, da dieser ihn wohl nicht sonderlich gut leiden konnte und das musste Malik nun schon öfter spüren. Die einzige Person die sich in diesem Palast um ihn kümmerte war immer noch die Gemahlin des Pharaos, was Malik zumindest etwas aufmunterte. Nach eine für Malik lange Dauer des Wartens gesellte sich endlich der Rest der Familie dazu. Malik stand auf, verneigte sich vor jedem Einzelnen.

Der Pharaos winkte nur leicht ab und setzte sich an das Kopfende auf den großen Thron. Sein Sohn warf Malik nur einen kurzen Blick zu, dann beachtete er den jungen mit den blonden Haaren gar nicht mehr, sondern setzte sich an die lange Seite des Tisches, neben seinen Vater.

Die Pharaonin, begrüßte Malik lieb, setzte sich dann neben ihn, warf Yami, ihrem Sohn nur einen warnenden Blick zu. Nachdem sich auch die Priester und andere adlige

Personen an der Tafel versammelt hatten, begann endlich das Mahl. Malik hatte heute wirklich großen Appetit, aber er wartete wie jeder andere bis sich der Pharaos und seine Gemahlin zuerst den Teller voll gelegt hatten. Dann wartet er noch auf Yami, sonst würde es wieder Ärger nach dem Frühstück geben wenn Malik wieder schneller war als er. Aber das war Malik eigentlich mittlerweile egal.

Er konnte sich auch schon sehr gut gegen Yami in wehr setzen, dank Bakura, da dieser ihm ein paar Griffe gezeigt hatte, wie er am besten jemanden zu Boden warf und außer Gefecht setzen konnte. Aber Yami wagte es ja hin und wieder doch Malik eins auszuwischen, nur dass er das genauso von ihm zurück bekam.

Nach dem Frühstück ließ Malik heimlich ein paar leckere Dinge unter dem Tisch in eine Tasche verschwinden, was der Pharaonin aber nicht entging, sie aber auch nichts dazu sagte. Dann stand Malik auf, verabschiedete sich erst mal für ein paar Stunden von der Familie und ging mit schnellen Schritten aus dem Saal. Malik warf sich eine dunkles Gewand über unter dem er seine edle Kleidung verstecken konnte und machte sich dann auf den Weg zum Marktplatz.

Dort angekommen musste er noch ein paar Minuten umherstreifen bis er an Bakuras Versteck gelangen war. Er klopfte leicht an die hölzerne Tür, blickte sich kurz um. Wenige Sekunden später öffnete ihm auch jemand. Bakura schien gerade erst aufgestanden zu sein, so schien es fast "Oh Malik...schon so früh hier?" fragte der Grabräuber mit müder klingender Stimme "Guten Morgen Bakura" begrüßte Malik ihn erst mal, dann bat Bakura ihn ins Haus.

Malik nickte, trat dann auch ein und stellte die Tasche mit dem Essen auf dem Tisch ab und setzte sich auf den Teppichboden. Bakura streckte sich kurz, warf sich sein rotes Gewand über, setzte sich neben Malik und begutachtet erst mal den Inhalt der Tasche "Mal sehen was es ihm Königspalast heute wieder feines gab. Oh... nicht schlecht..." sagte er freudig, stellte alles auf den Tisch "Sogar ne ganze Flasche Rotwein. Vielen dank mein Freund" Bakura grinste breit, stellte die Flasche auf den Tisch, kramte sich einen Kupferbecher aus einem Schrank und schüttete sich etwas von dem Wein hinein "Wirklich sehr gut" lobte er.

Malik lächelte "Lass es dir schmecken" Bakura nickte "Keine Sorge, dass werde ich. Man das reicht ja für drei Tage, was du da mitgebracht hast" Malik zuckte mit den Schultern, legte sich dann auf den weichen Teppich "Besser bringe ich es dir mit, als dass sie es nachher entsorgen, oder?" Bakura nickte, fing dann endlich an zu essen, wobei er gar nicht wusste mit welcher Leckerei er zuerst anfangen sollte.

Nach ein Zeit des Schweigens brach Bakura endlich die Stille "Na? Hat dir der Prinz mal wieder eine verpasst, oder wagt er es jetzt nicht mehr?" Malik seufzte "Bis jetzt nicht. Aber nach seinem Blick heute zu urteilen, kann es nicht mehr lange dauern. Ich weiß gar nicht was er gegen mich hat. Ich hab ihm nichts angetan" Bakura warf ihm einen kurzen und besorgten Blick zu "Ach... mach dir nichts aus dem eingebildeten und verwöhnten Muttersöhnchen.... der mag dich wohl nur nicht weil du von der Straße kommst.....angeblich....." Malik lächelte leicht "Ich geh ihm einfach weiterhin so gut es geht aus dem Weg und dann wird das schon..."

Bakura nickte "Das denke ich auch. Hast du Lust nachher mit über den Markt zu gehen?" fragte Bakura trank dann noch einen Schluck von seinem Rotwein "Warum nicht..." antwortet Malik, setzte sich auf "Ich geh schon mal vor und warte auf dem

großen Platz auf dich" "Ja. Bis gleich"

Malik stand auf und machte sich auf den Weg zum Platz, dabei streifte er durch ein paar kleine Seitengassen in denen es auch ein paar kleine Stände gab. Malik tapste ein wenig umher, blickte ich etwas um, blieb dann aber stehen. Irgendwie hatte er das Gefühl verfolgt zu werden. Er ging ein paar Schritte weiter und vernahm hinter sich ebenfalls Schritte, oder eher das Geklapper von Pferdehufen, von einer kleinen Gruppe.

Sobald er stehen blieb, hörten die Schritte hinter ihm ebenfalls auf. Malik holte tief Luft, drehte sich schnell um.

Etwas weiter weg von ihm stand Yami, mit ein paar anderen Jungen in seinem Alter und die ebenfalls von hohem Ansehen waren "Yami du? Was willst du?" Der Pharaonensohn grinste breit "Ich will mich für das letzte mal rächen. Du hättest mir fast den Arm gebrochen, meinst das lasse ich auf mir sitzen Malik?" Malik schluckte, ging ein paar Schritte rückwärts, als Yami und die anderen auf ihren Pferden näher kamen. Malik holte tief Luft, rannte dann auf Yami zu und schaffte es gerade so unter dem steigenden Pferd durch zu kommen, wobei er doch ein paar Kratzer durch die Hufe bekam. Yami riss sein Pferd herum, genauso wie seine Freunde und folgten ihm.

Malik rannte so schnell er konnte zu Bakuras Versteck zurück, der gerade vor der Tür stand und sich auf den Weg zum Platz machen wollte, als Malik ihn fast umrannte "Hey Malik! Pass doch auf!" fuhr Bakura ihn leicht an "Der Prinz er....." Malik schnappte erst mal nach Luft, doch Bakura kapierte was er sagen wollte "Ach, mit dem werden wir schon fertig" Bakura winkte mit der Hand ab, blickte Malik fest in die Augen. Malik schüttelte den Kopf "Er ist nicht alleine da" "So ein Feigling!"

Bakura packte Malik an der Hand und zog ihn mit zur Hauptstraße auf der reges Treiben herrschte "Die sitzen auf Pferden, dass schaffen wir doch nicht" Bakura grinst "Na und? Dann holen wir uns auch eins..."

Bakura schleppte ihn zu dem Stand an dem man junge Reitpferde kaufen konnte. Bakura löste von einer jungen dunkelbraunen Stute die Zügel, schwang sich mit Malik auf den Rücken des Araberpferdes. Der Händler blickte die beiden entsetzt an "Diebe! Haltet sie!" In diesem Moment kam auch der junge Prinz samt Gefolge um die Ecke, direkte auf Malik und Bakura zu "Du brockst mir jede Menge ärgern ein!" sagte Malik klammerte sich dann an Bakura fest "Meine Güte! Du könntest dich ja mit ihm anfreunden, dann hatte ich weniger Stress und du auch!" "Der will mir ja nicht zu hören, als wenn ihn jemand beeinflussen würde....." Malik stockte leicht "Das hätte mir ja auch früher einfallen können..." "Was?"

Bakura lenkte das Pferd in eine enge Gasse hinein, ließ es dann noch einmal schneller werden, während die Verfolger schon aufgeholt hatten "Die Priester waren nicht damit einverstanden dass der Pharaon jemanden aufnimmt der nicht vom gleichen Stammbaum war, deshalb haben sie Yami gegen mich aufgehetzt, immerhin war er die ersten Wochen ja nicht so zu mir. So denke ich es mir, bin mir aber nicht sicher" Bakura nickte zustimmend "Das wird es wohl sein" Bakura lenkte das Pferd in einer scharfen Kurve in eine etwa breitere Gasse mit einer sauberen gepflasterten Straße. Eindeutig ein Zeichen dass sie in der Nähe des Palastes waren.

Der Grabräuber drosselte die Geschwindigkeit des Pferdes, sah dann zu Malik zurück,

der hinter ihm saß und sich leicht gegen Bakura drückte um nicht runter zu fallen "Wir warten jetzt und dann redest du mit ihm. So kann das doch nicht weiter gehen!" knurrte er leicht genervt. Malik seufzte "Als ob der mir zuhört!" piepste Malik leise "Probieren geht über studieren, oder? Also tun wir das doch mal!" Bakura hielt das Pferd an und stieg ab, genauso wie Malik, der nur etwas unsanft auf den Füßen aufkam da Bakura sich nicht die Mühe machte dem kleineren Jungen zu helfen.

Kurze Zeit später trafen auch Yami samt Gefolge ein. Yami hielt seine weißen Araberhengst an, der unruhig auf der Stelle tänzelte "Yami! Ich..... ich möchte mit dir reden...." Maliks Blick schweifte an Yami vorbei zu den andern jungen Männern hinter ihm "Aber nur wir beide" Yami blickte hoch zu Ross misstrauisch auf Malik herab, nickte dann doch und schwang sich aus dem Sattel ging auf Malik zu. Dieser zeigte auf einen kleinen Platz mit einem Brunnen und einer Statue des meist verehrten Gottes in diesem Reich, Horus. Yami verneigte sich ehrfürchtig vor dem Gott mit dem Falkenkopf, sah dann wieder zu Malik, der es ihm aber keinesfalls gleich tat.

Er verehrte andere Götter und verneigte sich vor diesen. Vor Horus hatte er nur sehr großen Respekt wie ihn ein Gott verdient hatte, nicht mehr und nicht weniger. Yami verschränkte die Arme vor der Brust, schlug seinen dunkelroten Umhang zurück und blickte Malik fragend und zugleich auch etwas mürrisch an "Rede! Was willst du?" fragte Yami schließlich.

Malik holte tief Luft, versuchte diese Angelegenheit zu klären, dass er keinen Grund habe ihn so zu behandeln und dass Malik ihm sicherlich nicht den Rang abnehmen würde was Yami wohl auch befürchtete. Malik konnte sehr wohl darauf verzichten die Pflichten eines Pharaos erteilt zu bekommen, dafür war er nicht geschaffen und er wollte es auch niemals (bis jetzt noch nicht). Er hatte nur einen Wunsch, der nichts damit zu tun hatte. Nach mindesten einer guten halben Stunde schien Yami sich doch von Maliks Worten überzeugt gelassen zu haben, wenn auch nur ein wenig. Zumindest reichte es, ihn nicht dauernd zu verprügeln und ihn wie das Allerletzte zu behandeln.

Yami blickte Malik tief in die lavendelfarbenen Augen, drehte sich dann zu der goldenen Statue des Horus um, verneigte sich noch einmal leicht und drehte dann vollends Malik den Rücken zu und ging wieder zu seinem Pferd zurück, stieg auf und ritt zurück in Richtung des großen Palastes, sein Gefolge hinter ihm.

Malik atmete erleichtert auf und setzte sich kurz auf den Rand des Brunnens, strich einmal mit der Hand durch das klare kühle Wasser, das leicht glitzerte je nachdem wie die Strahlen der angehenden Mittagssonne sich reflektierten. Bakura gesellte sich zu ihm, der das Gespräch die ganze Zeit genau verfolgt hatte und stets ein wachsames Auge auf Yami hatte.

Er legte Malik die Hand auf seine Schulter "Na geht doch" Bakura setzte sich neben ihn. Malik schluckte leicht, wischte sich eine Träne weg, immerhin musste er doch einige fiese Dinge während der Auseinandersetzung mit Yami über sich ergehen lassen.